

# Komm heraus!

## Entschlafengottesdienst mit Stammapostelhelfer Mutschler am 02.11.2025

12.11.2025

Autor: M.P.

Fotos: NAK NOD

Quelle: Gemeinde Annaberg-Buchholz



Die Gemeinde Annaberg-Buchholz erlebte Anfang November ein intensives Wochenende. Bereits am Sonnabend, dem 01.11.2025, traf sich die Kirchenleitung zu einem Dialogforum, das Interessierte sowohl vor Ort als auch im Livestream verfolgen konnten. Der Bericht der Gebietskirche über das Dialogforum ist hier zu finden: <https://nak-nordost.de/db/555325>.

Höhepunkt des Wochenendes war der Gottesdienst für Entschlafene, den Stammapostelhelfer Mutschler leitete. Gottesdienste für Entschlafene finden in der Neuapostolischen Kirche dreimal jährlich statt und zählen zum besonderen Profil des neuapostolischen Glaubens. Nähere Information sind hier zu finden: <https://nak.org/de/kennenlernen/katechismus?id=f6535991-10cc-46f5-bd46-3a67bb4eb6ee>.

Bereits vor dem Gottesdienst wurden die Besucherinnen und Besucher mit den Liedern „Freedom is Coming“ und „Dona nobis Pacem“ vom Gemeindechor begrüßt. Eine Bibellesung (Joh 11,17-45) stimmte auf die textliche Grundlage der Predigt ein.

Stammapostelhelfer Mutschler diente mit dem Bibelwort (Joh 11,43):

„Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!“

In seiner Predigt beleuchtete der Stammapostelhelfer sowohl die mit Tod, Verlust und Trennung verbundene Trauer als auch die durch den Glauben an die Auferstehung Christi erwachsende Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft.

Die Zusage an Trauernde, dass für sie gebetet wird und die Ermutigung an alle Glaubenden, dass mit Christus das Leben über den Tod gesiegt hat, mögen uns in die Zukunft tragen. Gut, dass das Heilsangebot auch für die entschlafenen Seelen gilt.

Lazarus war krank geworden, seine Schwestern sorgten sich und benachrichtigten Jesus – aber er kam zu spät. Lazarus war gestorben. In den Worten von Marta: Herr, wärest du hier gewesen..., schwingen Enttäuschung und Vorwurf mit. Jesus aber verweist darauf, dass er die Auferstehung und das Leben ist. Er ruft Lazarus aus der Gruft heraus ins Leben.

Jesus ruft auch jetzt: „Liebe Seele, komm heraus!“

- Komm heraus aus deinem Egoismus.
- Komm heraus aus deinen Sünden.
- Komm heraus aus dem, was dir nicht guttut.
- Komm heraus aus deinen falschen Gottesvorstellungen.
- Komm heraus aus dem Dienst nach Vorschrift.
- Komm heraus aus deiner Angst.

Komm heraus, und gehe den ersten Schritt auf Jesus zu.

In seiner Co-Predigt betonte Bezirksapostel Rüdiger Krause mit Blick auf das vorgetragene Instrumentalstück („Nearer my god to thee“), dass dieses Lied einen Perspektivwechsel darstellt und hier die Sicht des Herausgerufenen einnimmt. Unsere Aufgabe ist es, die Entschlafenen zu ermutigen: Mach doch den ersten Schritt!

Nach einem gemeinsamen Lied mit der Gemeinde (GB 234, 1- 3: „Gott ist die Liebe“) diente Bezirksapostelhelfer David Heynes. Er sprach davon, dass Gottes Ruf voller Liebe ist. Auch wenn es schwierig ist, heraus zu kommen, so ist es doch notwendig.

Vorbereitend auf die anschließende Feier des Heiligen Abendmahles lenkte Stammapostelhelfer Mutschler den Blick auf den griechischen Originaltext der Bibelstelle.

„Lazarus, hierher!“; „Hier her, zu mir“.

Die Nähe zu Jesus im Heiligen Abendmahl möge Hoffnungslosigkeit, Trauer und Kummer verschwinden lassen.

Nach dem Heiligen Abendmahl empfingen Bischof Mike Dietel sowie Bezirksevangelist Heiko Schreiter stellvertretend für die Entschlafenen die Heilige Wassertaufe, die Heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl.

Mit Gebet und Segen endete der Gottesdienst. Im Anschluss daran war Gelegenheit, im Rahmen eines Kirchenkaffees miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zuvor jedoch ergriff Apostel Ralph Wittich das Wort und dankte dem scheidenden Bezirksapostel Rüdiger Krause für sein Wirken im Apostelbereich und wünschte ihm für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute, eine robuste Gesundheit und in allem Gottes Segen. Gern schließen wir uns den guten Wünschen an.





